

Newsletter #04/2016 Dezember



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Seite 2:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Interaktiver Live-Chat

Dienstag 17.1.2017, 11.00 Uhr
Donnerstag 2.2.2017, 17.00 Uhr

Seite 3:

Lkr. Göppingen Preis-
träger Energieeffizienz

Seite 4:

Arthur Fischer
Erfinder-Preis 2017

Seite 5:

Rückblick Fachtag
Markt & Vertrieb

Seite 6:

Ausblick 2017

Letzte Seite:

Veranstaltungskalender

Der Innovations- & Unternehmerpreis 2017

Drei neue Kategorien im Wettbewerb!

Die Kreissparkasse Göppingen und die WIF – Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH schreiben in Kooperation mit der IHK und der Kreishandwerkerschaft den Innovations- & Unternehmerpreis 2017 aus. Die Ausschreibung richtet sich an alle Unternehmen und Einrichtungen im Landkreis Göppingen. Die beteiligten Partner wollen mit dem Preis zur Stärkung der Innovationskraft und zu einem nachhaltigen Wachstum im Landkreis Göppingen beitragen.

Die WIF – Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH bietet den Firmen an, im Vorfeld zu prüfen, ob eine Bewerbung möglich ist und ihre Innovation den Anforderungen der Jury entspricht. Zur Dienstleistung der WIF gehört die Unterstützung der Unternehmen bei der Generierung von Innovationen. Daher steht sie allen Unternehmen unabhängig vom Innovationspreis mit ihrem Dienstleistungsprofil zur Verfügung.

Gerade in Zeiten, in denen disruptive Innovationen ganze Branchen total verändern werden, ist ein solcher Innovationspreis ein Zeichen für Stabilität und Qualität: Er wird in diesem Jahr zum zwölften Mal ausgeschrieben. Der Preis hat seit seinem Bestehen bewirkt, dass all jene Unternehmen, die erfolgreich die gestellten Anforderungen erfüllt haben, die verdiente öffentliche Anerkennung und Aufmerksamkeit bekommen haben. Die Ehrung ist für die Preisträger ein Ansporn, in ihren Bemühungen nicht nachzulassen. Sie sind für andere Unternehmen ein Vorbild.

Beim Innovationspreis 2015 zeigte sich der Trend, dass Produkte immer öfter mit Dienstleistungen verknüpft werden. Auch klassische Handwerksbetriebe wandeln sich zunehmend zum Full-Service-Dienstleister. Eine klassische Einteilung in die Kategorien Industrie, Handwerk und Dienstleistung ist demnach nicht mehr möglich. Deshalb gibt es für das Ausschreibungsjahr 2017 drei neue Kategorien: „Digitales Geschäftsmodell“ - rund um die Themen IT, App und Geschäftsmodell - greift den Wachstumstreiber Wirtschaft 4.0 oder auch Digitalisierung auf. Spontan fällt dazu eine Idee eines Unternehmens aus dem Landkreis Göppingen auf, das mit einem 24-Stunden-Fleisch-Automaten ein neues Geschäftsmodell marktfähig gemacht hat. Dieses Beispiel zeigt, dass auch die sogenannten „Kleinen“ eine Chance haben, mit ihren Ideen innovativ zu sein: Die Digitalisierung bietet mehr Chancen als Gefahren, vor allem für Existenzgründer oder Nachfolger. Gerade diese Zielgruppe vitalisiert eine Wirtschaft immer wieder aufs Neue und wird daher als neue Kategorie „Existenzgründer/Nachfolger“ aufgenommen. Die „klassischen“ Innovatoren finden sich in der Kategorie „Produkt/Dienstleistung“ wieder.

Mit dem Innovations- & Unternehmerpreis 2017 werden innovative Unternehmen mit ihren Produkten, Dienstleistungen, Verfahren und Organisationen für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Neben den Unternehmen aus Industrie, Handel und Handwerk sind Dienstleister und Einrichtungen (mit z. B. Sozial- oder Bildungsprojekten) des Landkreises eingeladen, sich zu bewerben.

Haben Sie in Ihrem Unternehmen neue digitale Geschäftsmodelle entwickelt? Haben sich Ihre innovativen Produkte/Dienstleistungen/Verfahren oder Formen der Unternehmensorganisation erfolgreich am Markt bewährt? Haben Sie als Nachfolger ein Unternehmen nachhaltig weiterentwickelt oder ein Start-up erfolgreich am Markt etabliert?

Dann freuen wir uns auf Ihre [Bewerbung!](#)

Newsletter #04/2016

Dezember



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Seite 2:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Interaktiver Live-Chat

Dienstag 17.1.2017, 11.00 Uhr
Donnerstag 2.2.2017, 17.00 Uhr

Seite 3:

Lkr. Göppingen Preis-
träger Energieeffizienz

Seite 4:

Arthur Fischer
Erfinder-Preis 2017

Seite 5:

Rückblick Fachtag
Markt & Vertrieb

Seite 6:

Ausblick 2017

Letzte Seite:

Veranstaltungskalender

Der Innovations- & Unternehmerpreis 2017

Live-Chat - die interaktive Online-Informationsveranstaltung

In Zeiten der Digitalisierung gehen auch die Veranstalter des Innovationspreis-/Unternehmerpreises 2017 neue Wege. Mit dem Live-Chat (Interaktive Online-Informationsveranstaltung) informieren wir Sie über die Rahmenbedingungen, den zeitlichen Ablauf, die neuen Kategorien, die Jury, das Bewertungsschema und das Antragsverfahren des Innovationspreis-/Unternehmerpreises 2017.

Der Video-Live-Chat ist interaktiv, das bedeutet, dass Sie Ihre Fragen offen stellen können, ähnlich wie bei einem klassischen Vortrag im Plenum. Damit gestalten Sie Ihre Bewerbung noch passgenauer. Was bei einer „normalen“ Veranstaltung das Eintreffen und Suchen eines geeigneten Sitzplatzes ist, ist bei unserem Live-Chat der halbstündige technische Checkin. Bitte planen Sie diese technische Überprüfung Ihres Computersystems, mit dem Sie den Live-Chat verfolgen, mit ein. Damit können Sie den Video-Live-Chat bequem von Zuhause oder im Büro verfolgen.



Die Termine

□ Termin 1:

Di. 17.1.2017, Check-in: 10.30 Uhr,
Beginn: 11.00 Uhr, Ende: ca. 11.30 Uhr

□ Termin 2:

Do. 2.2.2017, Check-in: 16.30 Uhr,
Beginn: 17.00 Uhr, Ende: ca. 17.30 Uhr

Anmeldung Live-Chat

Auch der Live-Chat muss geplant werden: Bitte fordern Sie gleich Ihre Zugangsdaten an, die Sie nach Ihrer Anmeldung erhalten. Der Anmeldeschluss zum Live-Chat ist Freitag, 13.1.2017.

Anmeldung mit Terminwunsch, Name und Firma bitte an: wif@wif-gp.de

Technische Voraussetzungen

Internet: DSL-Anschluss

Headset mit Mikrofon oder integriertes Mikrofon

[.>> zur Ausschreibung](#)

Newsletter #04/2016 Dezember



LANDKREIS
GÖPPINGEN

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Seite 2:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Interaktiver Live-Chat

Dienstag 17.1.2017, 11.00 Uhr
Donnerstag 2.2.2017, 17.00 Uhr

Seite 3:

Lkr. Göppingen Preis-
träger Energieeffizienz

Seite 4:

Arthur Fischer
Erfinder-Preis 2017

Seite 5:

Rückblick Fachtag
Markt & Vertrieb

Seite 6:

Ausblick 2017

Letzte Seite:

Veranstaltungskalender

Landkreis Göppingen auch 2016 Preisträger beim Leitstern Energieeffizienz

Pressemitteilung - Überraschend. BESSER. – Das ist der Landkreis auch in Sachen Energieeffizienz. Am Dienstag, den 15. November, wurden im Marmorsaal im Neuen Schloss in Stuttgart zum dritten Mal die Preisträger des Wettbewerbs Leitstern Energieeffizienz ausgezeichnet.

Der "Leitstern" deckte erstmals alle drei für die Energieeffizienz relevanten Bereiche Wärme, Strom und Verkehr ab. Mit diesem Wettbewerb werden Stadt- und Landkreise für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Energie belohnt. Dieses Jahr haben 27 von insgesamt 44 Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg teilgenommen. Im Wettstreit mit 26 weiteren Stadt- und Landkreisen überzeugte der Landkreis Göppingen vor allem durch seine fokussierte und strukturierte Vorgehensweise und belegte als bester Wiedereinsteiger den 3. Platz beim Leitstern Energieeffizienz. Bei den Anstrengungen und Aktivitäten des Kreises ist v.a. das kreiseigene Klimaschutzkonzept hervorzuheben und es fällt positiv auf, dass im Kreis Göppingen viele Unternehmen Energieeffizienzmaßnahmen umsetzen und Förderprogramme in Anspruch nehmen. Lobend erwähnt und als vorbildlich nachahmenswert eingestuft wurde auch die seit 2014 ins Leben gerufene Unternehmensinitiative "Initiative Energieeffizienz in Unternehmen - iEnEFF". Somit erzielte Göppingen auch bei den Effizienzzielen das beste Ergebnis und sehr gute Ergebnisse wurden dem Landkreis bei den Indikatoren Energiemanagement und Energieagentur bescheinigt.

"Dass der Landkreis Göppingen wieder auf dem Siegertreppchen steht ist ein beachtlicher Erfolg und zeigt auch, dass die Anstrengungen, die der Kreis in Sachen Klimaschutz unternimmt, Früchte tragen", resümierte der Erste Landesbeamte Jochen Heinz bei der Preisverleihung in Stuttgart. Mit der Erstellung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes 2013 hat sich der Landkreis somit auf den richtigen Weg gemacht. An diesem Erfolgskurs wird der Kreis festhalten, sich weiterhin für den Klimaschutz regional stark machen und motiviert von dieser Ehrung noch besser werden. "Zukünftig wird die akteursübergreifende Zusammenarbeit innerhalb der lokalen Verwaltung aber auch zwischen den Kreisen, den Kommunen, der Wirtschaft, dem Handwerk, den Schulen sowie der Bürgerschaft eine wesentliche Voraussetzung für eine erfolgreiche Energiewende sein.", meint Jochen Heinz weiter.

Im Rahmen des vom Beirats für nachhaltige Entwicklung initiierten Wettbewerbs wurde untersucht, welche Maßnahmen die Stadt- und Landkreise des Landes im Bereich Energieeffizienz umsetzen und welche Erfolge diesbezüglich erzielt wurden. Die für den Wettbewerb vom Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung (ZSW) entwickelten Bewertungskriterien umfassten neben der konzeptionellen Ausrichtung und Realisierung von Klimaschutzaktivitäten in den Kreisen auch das Controlling der erzielten Ergebnisse. Aus den gewonnenen Informationen sollen kreisübergreifende Handlungsempfehlungen geeigneter Effizienzmaßnahmen abgeleitet werden. Eine Auflistung der Top-Ten Stadt- und Landkreise in den einzelnen Kategorien ist einsehbar unter: www.leitstern-energieeffizienz-bw.de.

Ansprechpartnerin:

Umweltschutzamt - Geschäftsstelle Klimaschutz - [Susanne Berger](mailto:Susanne.Berger@lk-goeppingen.de) - Bahnhofstraße 7 - 73033 GP

Newsletter #04/2016

Dezember

ARTUR FISCHER ERFINDERPREIS



BADEN-WÜRTTEMBERG

Artur Fischer Erfinderpreis 2017

Alle zwei Jahre verleiht die gemeinsam gegründete Stiftung von Herrn Professor Artur Fischer und der Baden-Württemberg Stiftung gGmbH den Artur Fischer Erfinderpreis Baden-Württemberg an private Erfinderinnen und Erfinder, deren Erfindungen bereits zum Patent oder Gebrauchsmuster angemeldet wurden. Es werden drei Preise vergeben, die mit 10.000 Euro, 7.500 Euro und 5.000 Euro Preisgeld dotiert sind.

Daneben werden im Rahmen eines Schülerwettbewerbs Erfindungen von Schulklassen, Schüler-Arbeitsgemeinschaften und einzelnen Schülern in verschiedenen Teilnehmerkategorien ausgezeichnet. In jeder Teilnehmerkategorie werden jeweils drei Preise verliehen. Für den Schülerwettbewerb steht ein Preisgeld von insgesamt 13.500 Euro zur Verfügung. Die Anmeldung eines Schutzrechtes wird hier nicht vorausgesetzt.



Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Seite 2:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Interaktiver Live-Chat

Dienstag 17.1.2017, 11.00 Uhr
Donnerstag 2.2.2017, 17.00 Uhr

Seite 3:

Lkr. Göppingen Preis-
träger Energieeffizienz

Seite 4:

Arthur Fischer
Erfinder-Preis 2017

Seite 5:

Rückblick Fachtag
Markt & Vertrieb

Seite 6:

Ausblick 2017

Letzte Seite:

Veranstaltungskalender

Privaterfinderinnen und Erfinder können sich mit ihren innovativen Entwicklungen bis zum **28. Februar 2017** bewerben.

Weitere Informationen zum Wettbewerb erhalten Sie im Internet unter: www.erfinderpreis-bw.de und beim Informationszentrum Patente unter Telefon 0711/123-2602.

Newsletter #04/2016 Dezember

Hochschule Esslingen
University of Applied Sciences

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Seite 2:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Interaktiver Live-Chat

Dienstag 17.1.2017, 11.00 Uhr
Donnerstag 2.2.2017, 17.00 Uhr

Seite 3:

Lkr. Göppingen Preis-
träger Energieeffizienz

Seite 4:

Arthur Fischer
Erfinder-Preis 2017

Seite 5:

Rückblick Fachtag
Markt & Vertrieb

Seite 6:

Ausblick 2017

Letzte Seite:

Veranstaltungskalender

Den globalen Markt im Blick

Rückblick auf den Fachtag Markt & Vertrieb: Unternehmen, die den internationalen Markt für sich nutzen wollen, brauchen einen langen Atem und gute Vorbereitung. [Von: Constantin Fetzer]

Den Schritt, mit einer Tochtergesellschaft auch in Russland Fuß zu fassen, war nicht ganz einfach, wie Eckard Schwamborn, Geschäftsführer der gleichnamigen Gerätebaufirma in Wangen, berichtet. In seinem Vortrag beim 3. Hochschultag „Markt und Vertrieb“ an der Hochschule in Göppingen zeigte er auf, wie lang die Wege sein können, was Zeit raubt und dass man Geduld haben muss. Zollbestimmungen, Papiere für die Lieferung, Genehmigungen – alles ist sehr komplex.

Den Schritt ins Ausland nicht bereut

Dennoch hat er den Schritt nicht bereut: Der Exportanteil seiner Geräte hat sich so verdoppelt. Wichtig sei aber: „Man muss den Markt genau kennen und sich vorab eine Übersicht verschaffen“, sagt Schwamborn.

Auch die anderen Experten, die an der Hochschule informiert haben, berichten von wirtschaftlich sinnvollen Schritten, aber eben durchaus auch Hürden. „Im Ausland darf man eben keine geordneten deutschen Verhältnisse erwarten“, weiß Bernhard Müller, Mitglied der Geschäftsleitung der Landesmesse Stgt. Es gibt durchaus Steine, die den Firmen im Ausland in den Weg gelegt werden.

Viele Unwägbarkeiten zu beachten

Je nach Land sei durchaus auch Korruption und ähnliche Unwegbarkeiten ein Thema, mit dem man sich beschäftigen sollte, wie die Referenten berichteten. Silke Helmholz erklärte, wie die IHK und seinen internationalen Partnern den Unternehmen bei Auslandsgeschäften unterstützen.

Ägidius Jung, Vertriebsleiter bei der Mevaco GmbH aus Göppingen, hat Europa als Markt im Blick gehabt. „Man muss sich sein Produkt genau anschauen und seine Strategie für das Ausland finden“, erklärte er. Je genauer man Prozesse festlegt und nicht bei jedem internationalen Deal mitmacht, desto wirtschaftlicher werde es.

Auch mal Aufträge ablehnen

So lehne das Unternehmen auch Aufträge ab, wenn durch den globalen Preiskampf keine sinnvolle Marge für das Unternehmen abfalle. Ressourcen sollen dann lieber in die Qualität und die schnelle Herstellung und Lieferung der Ware an den Kunden gesteckt werden. Auch er rät: Man muss sich genau anschauen, wie rentabel das Auslandsgeschäft durch Preisdruck und Aufwand durch Logistik und Partner wirklich ist.

Positive Bilanz des Fachtags

Professor Rainer Elste von der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen, der die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der IHK und der WIF organisiert hat: „Wir haben jene Akteure hier an der Hochschule gehabt, die aus der persönlichen Erfahrung heraus berichten konnten, wie der internationale, große Markt genutzt werden kann – aber auch, welche Aufwand dahintersteckt, diesen Weg zu gehen“, sagt der Vertriebs- und Marketingprofessor.

Newsletter #04/2016 Dezember

Wirtschaft 4.0

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Seite 2:

Innovations- &
Unternehmerpreis 2017

Interaktiver Live-Chat

Dienstag 17.1.2017, 11.00 Uhr
Donnerstag 2.2.2017, 17.00 Uhr

Seite 3:

Lkr. Göppingen Preis-
träger Energieeffizienz

Seite 4:

Arthur Fischer
Erfinder-Preis 2017

Seite 5:

Rückblick Fachtag
Markt & Vertrieb

Seite 6:

Ausblick 2017

Letzte Seite:

Veranstaltungskalender

Ausblick 2017: Deutsche Maschinen- und Anlagenbauer trotz großer Herausforderungen optimistisch

Branche erörterte auf dem Maschinenbau-Kongress der Staufen AG Antworten auf Globalisierung und Digitalisierung [Pressemeldung 05.12.2016]

Die deutschen Maschinenbauer gehen optimistisch in das Jahr 2017. Laut dem Branchenverband VDMA zeichnet sich ein Ende der Stagnation ab. Die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse sowie der Wandel der Führungskultur in den Betrieben zeigen immer stärker ihre positive Wirkung. Zusätzlich bestand auf dem Maschinenbau-Kongress der Staufen AG unter den rund 100 Führungskräften und Branchenexperten darüber Einigkeit, dass Vernetzung und Digitalisierung enorme Möglichkeiten bieten, sich den kommenden Herausforderungen erfolgreich zu stellen.

„Trotz der weltweit zu beobachtenden protektionistischen Tendenzen – Stichwort US-Wahl – gehen wir optimistisch in das Jahr 2017“, sagte Dr. Dietrich Birk, Geschäftsführer des VDMA Baden-Württemberg. Damit machte er gleich zu Beginn des Kongresses klar, dass der deutsche Maschinenbau mit seinen mehr als 1 Million Beschäftigten auch weiterhin ein sehr attraktiver Arbeitgeber bleiben wird. Dennoch wird sich die Arbeitswelt im Maschinenbau durch Globalisierung, Digitalisierung und Individualisierung verändern. „Angesichts eines immer höheren Veränderungstempos gilt es, sich nicht mehr auf Trends zu verlassen, sondern sich auf den stetigen Wandel vorzubereiten“, so Wilhelm Goschy, Vorstand der Unternehmensberatung Staufen AG. Der klare Appell des Lean-Management-Experten: „Unternehmen müssen zu agilen Organisationen werden, in denen Lernen zur unverzichtbaren Basiskompetenz gehört – Lean gleich Learn!“

Welche Bedeutung Kommunikation bei solchen kulturellen und digitalen Transformationsprozessen hat, unterstrich auch Dr. Guido Hegener, Geschäftsführer der EMAG Maschinenfabrik GmbH, an deren Sitz in Salach (Kreis Göppingen) der Maschinenbau-Kongress 2016 stattfand. Er machte dabei klar, dass gerade der kulturelle Wandel ein fortlaufender Prozess ist. „Der Weg ist das Ziel, und man entdeckt auf ihm immer wieder neue Themen, die man besser machen kann“, so EMAG-Geschäftsführer Hegener.

Diese These zog sich auch durch die weiteren Workshops und Vorträge (u.a. Aerezner Maschinenfabrik, PAMA, Alstom, Rolls Royce und SEW Eurodrive). Der ehemalige VDMA-Geschäftsführer Ulrich Hermani, der als Senior Advisor der Staufen AG durch den Tag führte, fasste die Erkenntnisse des Maschinenbau-Kongresses am Ende wie folgt zusammen: „Um voranzukommen, muss sich der Maschinenbau verändern. Dieser Wandel erfordert eine neue Unternehmens- und Führungskultur, um aus den Betrieben lernende Organisation zu machen.“ Hierzu gehöre auch, dass Führungskräfte und Mitarbeiter für diese Zukunft fit gemacht werden müssten. Wichtig sei dabei vor allem eine transparente Kommunikation aller Maßnahmen und Erwartungen. „Dabei gilt es, die Möglichkeiten einer vernetzten Welt für neue Formen der Produktion und Zusammenarbeit konsequent zu nutzen, um am Ende flexible Unternehmen zu erhalten, bei denen der Mensch im Mittelpunkt steht“, so Hermanis Fazit.

Newsletter #04/2016

Dezember

Das WIF Team :



Reiner Lohse
Geschäftsführer



Chris Ewest
Projektleiter



Moritz Tzschenscher
Projektleiter

Kreis- wirtschaftsförderung:



Alexander Fromm
Kreiswirtschaftsförderer
Landratsamt Göppingen

Tel.: 07161/202-444

a.fromm@landkreis-
goeppingen.de

Veranstaltungskalender/Termine

Auswirkung der Digitalisierung auf das Arbeitsleben und die Gesellschaft

Uni der Generationen

[>> mehr](#)

Mo. 16. Januar 2017 | 14-16 Uhr | Hochschule Esslingen, Campus Göppingen

Dialogforum Software Engineering

Technologie, Methodik, Best Practice

[>> mehr](#)

Mi. 08. März 2017 | 9 Uhr | Göppingen

Interaktiver Live-Chat Termin 1 - Innovationspreis 2017

[>> mehr](#)

Di. 17. Januar 2017, Check-in: 10.30 Uhr, Beginn: 11.00 Uhr, Ende: ca. 11.30 Uhr,
Anmeldung unter: wif@wif-gp.de

Interaktiver Live-Chat Termin 2 - Innovationspreis 2017

[>> mehr](#)

Do. 02. Februar 2017, Check-in: 16.30 Uhr, Beginn: 17.00 Uhr, Ende: ca. 17.30 Uhr
Anmeldung unter: wif@wif-gp.de

Bewerbungsschluss - Innovationspreis 2017

[>> mehr](#)

Fr. 31. März 2017 | 23:59

WIF - Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft für den Landkreis Göppingen mbH
Bahnhofstraße 7
73033 Göppingen

Telefon: 07161 60 64 9-0

Fax: 07161 60 64 9-25

Internet: www.wif-gp.de

E-Mail: wif@wif-gp.de

